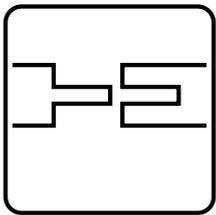


# Anleitung vollflächige Verklebung mit Nut & Feder – Chevron



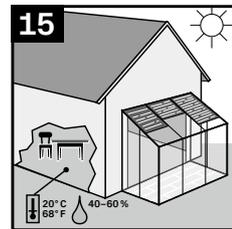
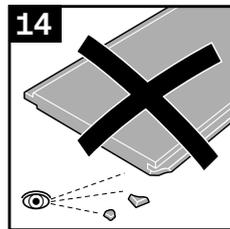
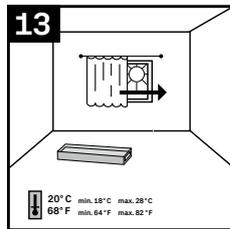
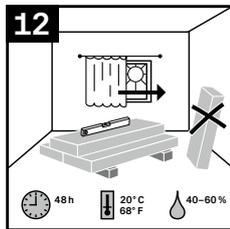
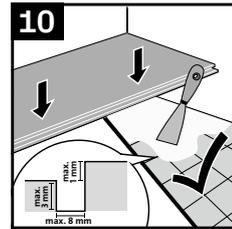
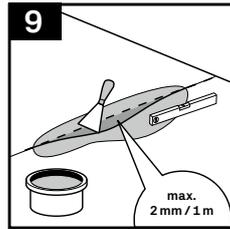
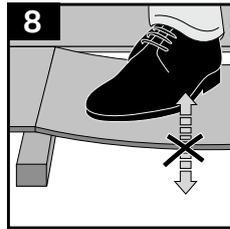
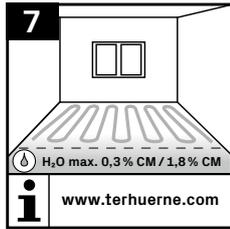
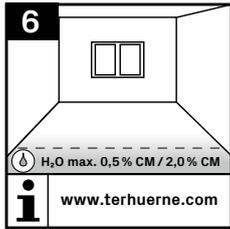
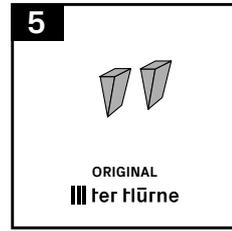
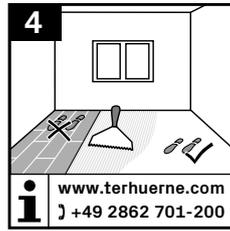
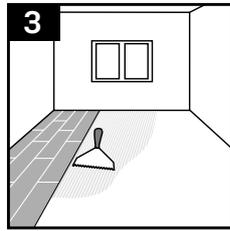
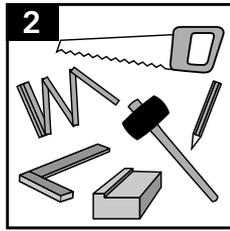
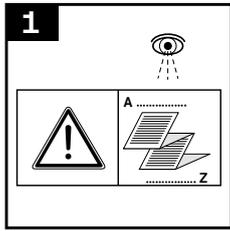
**NUT & FEDER**

Diese Unterlagen dienen der Grundinformation, sie ersetzen nicht die ausführliche individuelle Beratung durch den Handelspartner. Bitte bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf.  
Hinweis: Wir empfehlen, die Installation von Naturholz Parkett durch einen professionellen Bodenleger durchführen zu lassen.

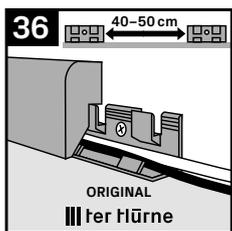
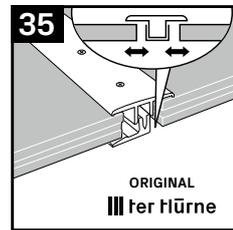
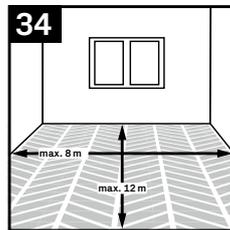
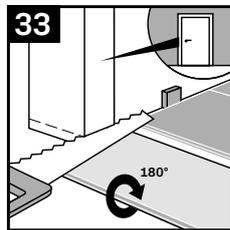
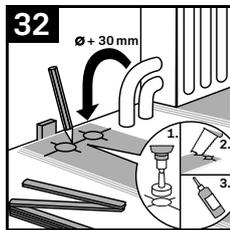
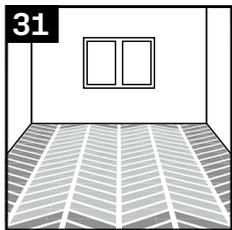
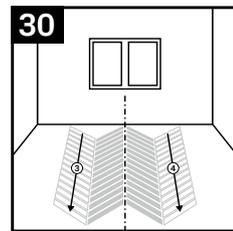
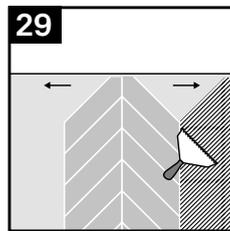
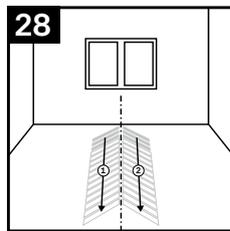
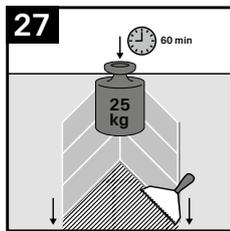
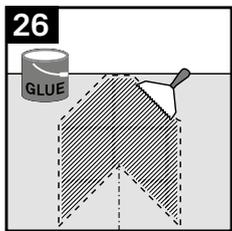
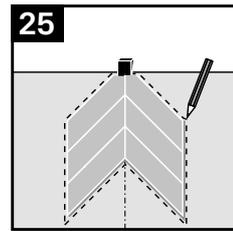
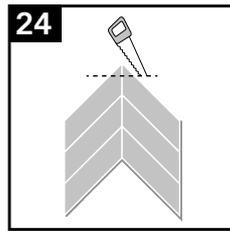
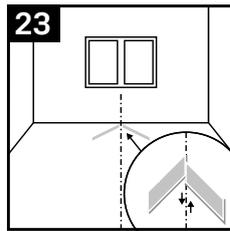
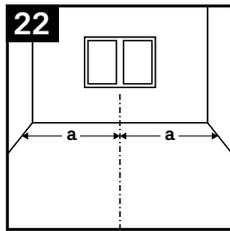
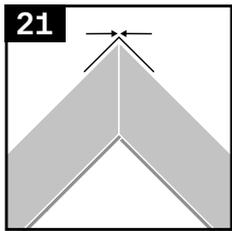
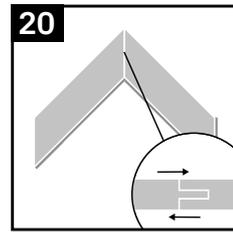
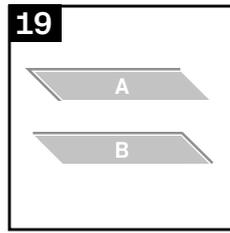
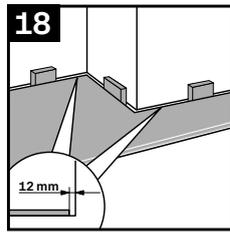
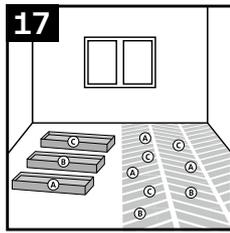
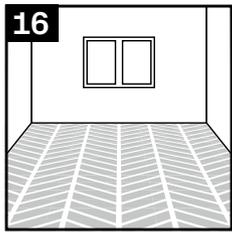
# Inhalt

|   |          |
|---|----------|
| <b>1 Vorbereitung und Eignungsprüfung</b> ..... | <b>3</b> |
| <b>2 Verlegehinweise</b> .....                  | <b>4</b> |
| <b>3 Pflegehinweise und Anwendungen</b> .....   | <b>5</b> |
| <b>4 Erläuterung der Piktogramme</b> .....      | <b>7</b> |

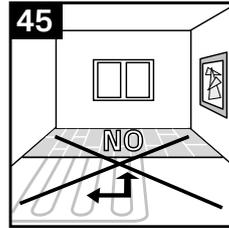
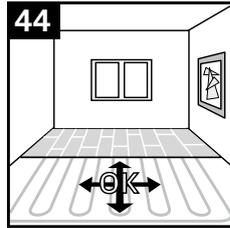
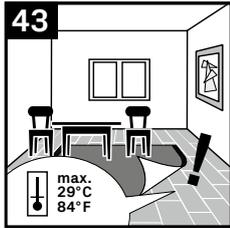
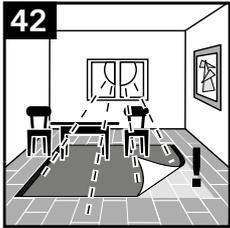
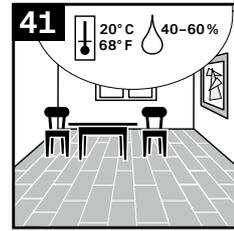
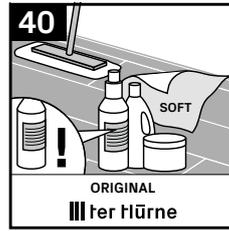
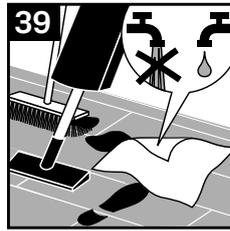
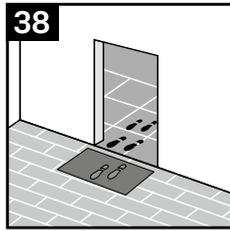
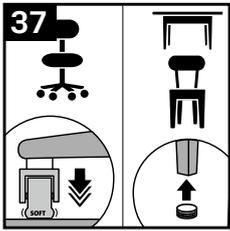
## 1 Vorbereitung und Eignungsprüfung



## 2 Verlegehinweise



## 3 Pflegehinweise und Anwendungen



Unsere anwendungstechnischen Hinweise in Wort und Schrift, sowie die Inhalte der Verlegeanleitungen, technischen Informationen sowie Prospekten beruhen auf Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen. Diese Informationen gelten als unverbindlicher Hinweise. Aufgrund der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten ist die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich. Somit kann hieraus keine Verbindlichkeit und Haftung seitens ter Hürne übernommen werden. Die Hinweise können jederzeit ohne Ankündigung an den technischen Fortschritt angepasst werden. Kurzzeitig beständig gegen handelsübliche und gebräuchliche Öle, Säuren, Fette und Laugen. Färbende Substanzen können dauerhafte, nicht entfernbare Verfärbungen verursachen.

# Inhalt

|     |                                       |   |
|-----|---------------------------------------|---|
| 1.1 | Vorbereitung und Eignungsprüfung..... | 7 |
| 2.1 | Verlegehinweise .....                 | 8 |
| 3.1 | Pflegehinweise und Anwendungen.....   | 9 |

# Anleitung vollflächige Verklebung mit Nut & Feder – Chevron

## 4 Erläuterung der Piktogramme

### 1.1 Vorbereitung und Eignungsprüfung

- 1) Lesen Sie diese Verlegeanleitung vor der Verlegung vollständig durch.
- 2) Benötigtes Werkzeug.
- 3) Der Bodenbelag ist zwingend zu verkleben.
- 4) Vor Verklebung ist je nach Bodenbelag eine Grundierung sowie Spachtelung notwendig. Empfehlungen hierzu sowie zum Klebstoff finden Sie auf [www.terhuerne.com](http://www.terhuerne.com). Der Auftrag der Materialien (Grundierung, Spachtelung, Klebstoff) erfolgt nach den Vorgaben des Klebstoffherstellers sowie der Beachtung der aktuellen TKB- Merkblätter des Industrieverbandes Klebstoffe e. V. Klebstoffreste sollten direkt von den Elementen mit geeigneten Reinigungstüchern entfernt werden. Die Spachtelstärke muss mindestens 2 mm betragen. Bei vorhandenen Fliesenuntergründen muss die Fugentiefe dazu addiert werden. Während der Abbindephase des Klebstoffsystems sind die raumklimatischen Bedingungen konstant zu halten. Eine Belastung des Belages ist erst nach dem endgültigen Abbinden des Klebstoffes möglich.
- 5) Setzen Sie Original-Zubehör von ter Hürne zur Verlegung ein.
- 6) Für Unterböden ohne Fußbodenheizung:  
Vor der Verlegung muss von einem Fachverleger eine Feuchtigkeitsprüfung (CM-Messung) vorgenommen und protokolliert werden. Die Restfeuchtigkeit darf bei Calciumsulfatestrich max. 0,5% CM betragen, bei Zementestrich max. 2,0% CM.
- 7) Für Unterböden mit Fußbodenheizung:  
Vor der Verlegung muss von einem Fachverleger eine Feuchtigkeitsprüfung (CM-Messung) vorgenommen und protokolliert werden. Die Restfeuchtigkeit darf bei Calciumsulfatestrich max. 0,3% CM betragen, bei Zementestrich max. 1,8% CM.
- 8) Der Unterbau muss tragfähig sein; insbesondere bei einer Balkenlagen-Konstruktion mit Verlegeplatten darf die Ebene nicht nachfedern.
- 9) Der Unterboden muss trocken, eben und sauber sein. Unebenheiten des Untergrundes, die größer als 2 mm pro Meter sind, müssen mit einer Nivelliermasse ausgeglichen werden.
- 10) Verlegung auf vorhandenen Bodenbelägen:  
Die Verlegung auf glatten Fliesen ist zulässig, wenn alle verlegten Fliesen die gleiche Höhe aufweisen und die Fugenbreite nicht 8mm, die Fugentiefe nicht 3 mm und der Fliesenhöhenversatz nicht 1 mm überschreitet. Bei größeren Fugenabmessungen empfehlen wir eine Spachtelung der Fliesenuntergründe.
- 11) Dieser Boden ist nicht zur Verlegung in Feuchträumen (Bad, Sauna, WC, etc) geeignet.
- 12) Lagern Sie zur Akklimatisierung des Materials die Pakete ungeöffnet 48 Stunden (im Winter 3–4 Tage) bei ca. 20 °C (min. 15 °C) und 40–60% Luftfeuchtigkeit waagrecht in der Mitte des betreffenden Raumes und nicht vor dem Fenster. Bei einer Verklebung sollte die Fläche keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein (vor, während und 12 Stunden nach der Verlegung)
- 13) Die ideale Temperatur für die Verlegung beträgt +20 °C. Die Temperatur sollte während der Verlegung nicht unter +18 °C und nicht über +28 °C liegen. Um Materialveränderungen / Schäden vorzubeugen, ist bei der Verlegung in Bereichen

mit starker Sonneneinstrahlung für ausreichende Beschattung zu sorgen.

- 14) Vor und während des Verlegens sind die Fußboden-Elemente eingehend auf Materialfehler zu überprüfen. Dielen mit sichtbaren Mängeln oder Beschädigungen dürfen nicht verlegt werden. Verlegte Ware ist von Reklamationen ausgeschlossen.
- 15) Der Boden ist für klimatisierte und mit Beschattungsanlagen ausgestattete Wintergärten geeignet. Es müssen stets ähnliche Raumbedingungen (rel. Luftfeuchtigkeit, Temperatur etc.) herrschen wie im Wohnbereich.

## 2.1 Verlegehinweise

- 16) Verlegungsbeispiel Chevron.
- 17) Für ein homogenes Flächenbild ist die Ware aus unterschiedlichen Kartonagen zu nutzen. Achten Sie darauf, dass die Optik bei nebeneinander liegenden Dielen unterschiedlich ist.
- 18) Erste Dielenreihe: Halten Sie zu allen Wänden und festen Bauteilen einen Abstand von 12 mm ein. Nutzen Sie dazu Distanzkeile zur Fixierung ([www.terhuerne.com](http://www.terhuerne.com)). Diese sind nach der Verlegung wieder zu entfernen.
- 19) In einer Verpackungseinheit sind immer linke und rechte Dielen.
- 20) Die Nut-Feder-Verbindung muss vollständig ineinandergreifen.
- 21) Es ist darauf zu achten, dass die Kopfstöße exakt ausgerichtet sind.
- 22) Messen Sie den Raum sorgfältig aus, definieren und markieren Sie die Mittellinie, die den Verlegebereich gleichmäßig in zwei Teile teilt.
- 23) Verbinden Sie 2 Dielen, indem Sie die Dielen zusammenschieben und die Spitze auf die Mittellinie setzen.
- 24) Verlegen Sie die ersten 3 Reihen mit ungeschnittenen Dielen. Die Außenspitze muss um den notwendigen Wandabstand von 12 mm gekürzt werden
- 25) 3 linke und 3 rechte Dielen auf den Boden markieren.
- 26) Markierter Bereich mit Kleber benetzen.
- 27) Dielen in das Kleberbett legen und beschweren. Nach der Antrocknungsphase kann die Montage fortgeführt werden.
- 28) Vervollständigen Sie im Kleberbett die Reihe bis zur gegenüberliegende Raumseite.
- 29) Reihe für Reihe links bzw. rechts Kleber auftragen.
- 30) Dielen immer Reihe für Reihe verlegen.
- 31) Messen Sie sorgfältig nach, um die fehlenden Dielen an den Wänden zuzuschneiden. Fahren Sie in der gleichen Verlegerichtung wie zuvor fort.
- 32) Heizkörper: Addieren Sie zum Durchmesser des Rohres 30 mm und zeichnen die Schnittmarke an. Bohren Sie diese aus und trennen die Diele in der Mitte der Bohrlöcher. Verkleben Sie die verlegte Diele mit etwas Leim/Montagekleber an der Schnittstelle.
- 33) Türen: Markieren Sie anhand einer gedrehten Diele die Schnittmarke. Passen Sie die Türzarge entsprechend an.
- 34) Generell sind alle Estrichtrenn- und Baudehnungsfugen zu übernehmen. Bei einer Ausdehnung von mehr als 8x12 m, sowie in Türbereichen und in Raumübergängen, ist eine Dehnungsfuge anzulegen.
- 35) Decken Sie die Dehnungsfuge mit einer passenden Profilschiene ab. ([www.terhuerne.com](http://www.terhuerne.com))
- 36) Montieren Sie im Abstand von ca. 40–50 cm die Befestigung für die Sockelleisten ([www.terhuerne.com](http://www.terhuerne.com)). Bei der Installation von z. B. Sockelleisten, Übergangs-/Abschlussprofilen oder Türzargen berücksichtigen Sie, die Leisten, Profile, Türzargen oder ähnliche Elemente niemals am Bodenbelag zu befestigen oder zu verkeilen.

### 3.1 Pflegehinweise und Anwendungen

- 37) Versehen Sie sofort nach der Verlegung alle beweglichen Möbel mit Filzgleitern. Benutzen Sie nur weiche Stuhlrollen (EN 12529 Typ W). Wir empfehlen stark beanspruchte Bereiche (z. B. Schreibtischbereiche) durch Bodenschutzmatten zu schützen.
- 38) Sorgen Sie in den Eingangsbereichen für Sauberlaufzonen (z. B. durch Schmutzmatten).
- 39) Reinigen und Pflegen Sie nur mit einem Besen, Staubsauger oder nebelfeuchten, ausgewrungenen Tüchern/ Wischlappen. Bitte benutzen Sie kein Dampfgerät und keine Mikrofasertücher. Vermeiden Sie stehendes Wasser auf dem Bodenbelag.
- 40) Verwenden Sie nur Reinigungs- und Pflegemittel aus dem ter Hürne Sortiment entsprechend Ihrer Bodengattung. Beachten Sie bei der Verwendung die Hinweise auf dem Produktetikett.
- 41) Sorgen Sie für ein konstantes Raumklima von 20 °C und 40–60% Luftfeuchtigkeit.
- 42) Flächen, die mit Teppichen, Möbeln oder anderen Gegenständen dauerhaft bedeckt sind, können nach einiger Zeit Farbunterschiede durch Lichteinfluss aufweisen.
- 43) Achten Sie darauf, dass es beim Einsatz einer Fußbodenheizung nicht zum Wärmestau unter abgedeckten Flächen (z. B. Teppichen) kommt. Die Oberflächentemperatur, auch unter dem Teppich darf max. 29 °C betragen.
- 44) Unzulässig ist die Bodenverlegung auf einem Unterboden, in welchem eine Fußbodenheizung nur in bestimmten Bereichen vorhanden ist.
- 45) siehe Punkt 44)